



Jugendwerk DRIWA e.V.
Geschäftsstelle
Bahnhofsplatz 2
48317 Drensteinfurt
www.driwa.org

Protokoll der Mitgliederversammlung am 20.5.2019

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung

Um 19.35 Uhr eröffnet Rüdiger Pieck die Versammlung und begrüßt die erschienenen Mitglieder, die Gäste und die Presse. Er übernimmt die Versammlungsleitung.

Abweichend von der Tagesordnung berichtet der Vorstand an dieser Stelle zunächst von der „Kleinen Jugendkonferenz“, die er direkt vor der Mitgliederversammlung durchgeführt hat. Es entwickelt sich eine rege Diskussion über mögliche Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für Jugendliche. Die Vorschläge sollen zeitnah vom Vorstand beraten werden, die Verwirklichung kann aber nur schrittweise erfolgen.

TOP 2: Bestellen eines Protokollführers

Rüdiger Pieck wird zum Protokollführer bestellt.

TOP 3: Überprüfen der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung, der Anwesenheitsliste und der Stimmberechtigung

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Es sind zunächst 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend:

- 11 Persönliche Mitglieder: Waltraud Angenendt, Doreen Bothe, Anja Buthe, Kai Helmrich, Felix Holle, Heike Kettner, Thorsten Rosendahl, Ann Christin Rüsken, Maike Schlamann, Hannah Schlüter, Leon Strobach.
- 2 Institutionelle Mitglieder: Pfarrei St. Regina (vertreten durch Jörg Schlummer), Fortuna Walstedde (vertreten durch Clemens Kuhn).

Außerdem nehmen 5 Gäste an der Versammlung teil.
Es werden 13 Stimmkarten ausgegeben.

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

Die in der Einladung vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig (13 Ja-Stimmen) beschlossen.

TOP 5: Berichte

a) Rüdiger Pieck gibt anhand einer Tischvorlage einen Überblick über die Angebote des Vereins im Geschäftsjahr 2018.

b) Rüdiger Pieck berichtet über die Einnahmen und Ausgaben für das Geschäftsjahr 2018.

c) Der Kassenprüfer*innen Ann Christin Rüsken und Thorsten Rosendahl berichten über die Kassenprüfung, die sie am 18.5.2019 durchgeführt haben. Sie bestätigen dem Vorstand eine ordnungsgemäße und vollständige Kassenführung.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag der Kassenprüfer*innen wird dem Vorstand einstimmig (10 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen) Entlastung erteilt.

TOP 7: Wahlen

Rüdiger Pieck übernimmt die Aufgabe des Wahlleiters.

a) Vorstand

Maike Schlamann, Kai Helmrich und Felix Holle erklären ihre Kandidatur für den Vorstand. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Eine weitere Beratung wird nicht gewünscht. Es gibt keine Einwände gegen eine Blockwahl. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Maike Schlamann, Kai Helmrich und Felix Holle werden einstimmig (10 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen) zum Vorstand des Vereins gewählt.

Alle drei nehmen die Wahl an.

b) Kassenprüfer

Thorsten Rosendahl erklärt seine Bereitschaft, für die Wahl zum Kassenprüfer zu kandidieren.

Leon Strohbach erklärt ebenfalls seine Bereitschaft zur Kandidatur, kann aber nicht gewählt werden, da er noch minderjährig ist.

Hannah Schlüter wird als Kassenprüferin vorgeschlagen. Sie erklärt ihre Bereitschaft, für die Wahl zur Kassenprüferin zu kandidieren. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Eine weitere Beratung wird nicht gewünscht. Es gibt keine Einwände gegen eine Blockwahl. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Hannah Schlüter und Thorsten Rosendahl werden einstimmig (11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen) zu Kassenprüfer*innen gewählt.

Beide nehmen die Wahl an.

TOP 8: Anträge

Anträge liegen nicht vor.

TOP 9: Ausblick

Rüdiger Pieck gibt einen kurzen Ausblick auf die geplanten Maßnahmen und Veranstaltungen im weiteren Verlauf des Jahres.

Aufbauend auf den Ergebnissen der Kleinen Jugendkonferenz können eventuell noch weitere Veranstaltung hinzukommen.

Für die erste Woche der Herbstferien sind seitens des Kulturbahnhofs Angebote für Jugendliche geplant; Details stehen noch nicht fest.

TOP 9: Sonstiges

Es werden keine weiteren Themen erörtert.

Um 20.30 Uhr schließt Rüdiger Pieck die Mitgliederversammlung.

Rüdiger Pieck
Protokollführer

Maike Schlamann
Vorsitzende



Was darf es denn sein?!?

Kleine Jugendkonferenz

20.5.2019

18-19.15 h

Kulturbahnhof Drensteinfurt

Thema

Welche Freizeitangebote wünschen sich Jugendliche in Drensteinfurt? Sollen vielleicht Jugendreisen angeboten werden? Wenn ja: in welchen Ferien und zu welchen Zielen? Oder sind vielleicht eher Kurse gewünscht – und zu welchen Themen? Oder soll ein neuer Versuch gestartet werden, den Jugendtreff wiederzubeleben? Oder geht es einfach um mehr Angebote, bei denen sich Jugendliche engagieren können wie bei Halli-Galli und MINILON?

Mitmachen!

Eingeladen sind alle jungen Drensteinfurter*innen, die sich als „Jugendliche“ fühlen!
Ein Anmeldung ist nicht nötig.

Fragen?

Die Kleine Jugendkonferenz wird vom Jugendwerk DRIWA e.V. veranstaltet. Wir sind verantwortlich für Angeboten wie Café KIDZ, Teenieclub, Halli-Galli, MINILON, Baucamp, Wintercamp und Bolle. Wünsche, die von einer größeren Zahl von Jugendlichen eingebracht werden, haben also gute Chancen, auch tatsächlich verwirklicht zu werden! Ihr erreicht uns über unsere Geschäftsstelle im Kulturbahnhof, Telefon 02508-993797, per eMail an info@driwa.org und viele anderen Kanäle!

www.driwa.org



[driwadrensteinfurt](https://www.instagram.com/driwadrensteinfurt)



[jugendwerk.driwa](https://www.facebook.com/jugendwerk.driwa)

Ergnisse der Kleinen Jugendkonferenz

Jugendtreffs

Tage? Zeiten? Angebote?

Wünsche:

- unter der Woche, nicht am Wochenende
- Programm als Anreiz
- z.B. Nerf-Battle (2 Punkte)
- z.B. Turniere in verschiedene Sportarten (Darts, Fußball, Basketball, Handball)
- z.B. Grand Prix/Liga (Billard, Kicker)
- z.B. Kartentauschaktionen

Zusammenfassung:

Jugendliche treffen sich überwiegend zuhause oder bei anderen Angeboten (Schule, Sport). Für einen Offenen Jugendtreff im herkömmlichen Sinne gibt es zur Zeit keinen. Als Raum für Veranstaltungen käme der Jugendtreff im Kulturbahnhof aber in Frage.

Fazit:

Es wird kurz- bis mittelfristig keinen weiteren Versuch geben, den Jugendtreff im Kulturbahnhof zu beleben. Für Veranstaltungen wird der Raum gerne zur Verfügung gestellt. Der Vorstand des Jugendwerk DRIWA und das Team des Kulturbahnhofs unterstützen gerne bei der Organisation von Veranstaltungen.

Angebote für andere (sich engagieren)

wie z.B. bei Halli-Galli, MINILON, PLAYSTATION; Café KIDZ

Wünsche:

- MTB-Sprungkurs für Anfänger
- MTB-Basiskurs: Wie steht man auf dem Bike? (Nick Schreifers, Jonah Vosteen, Elias Winkelmann) (2 Punkte)
- Hausaufgabentreff
- Mehr Teamerplätze bei Halli-Galli und MINILON (1 Punkt)
- Angebot im Winter: MINI-MINILON (1 Punkt)
- Alles gut wie es ist
- Angebote im Herbst wie z.B. Laubfegen

Zusammenfassung:

Jugendliche möchten sich engagieren und (für andere) arbeiten, möchten aber gleichzeitig ihr Taschengeld aufbessern.

Fazit:

Wir bemühen uns weiterhin, Angebote zu schaffen und zu erhalten, in denen Jugendliche sich engagieren können. Die Einrichtung einer Schüler-Job-Börse (z.B. auch für Babysitter) übersteigt unsere personellen Ressourcen. Fraglich ist auch, ob das Auftrag der Kinder- und Jugendarbeit sein soll.

Reisen in den Ferien

Ziele? Aktivitäten? Dauer? Welche Ferien?

Wünsche:

- in den Pfingstferien
- Betten statt Matratzen bei Fahrten
- mit dem Fahrrad
- Städtetrips (1 Punkt)
mind. Fünf Tage
Kultur des Landes
Herbstferien/Osterferien (2 Punkte)
London (3 Punkte)
- Skifreizeit in den Osterferien (10 Punkte)
- Freizeit für Ältere (14-16 Jahre)
- Jugendreise ins Ausland (6 Punkte)
Freizeit selbst gestalten
Holland, Schweden, Spanien, Bikepark Österreich
Shoppern
Angelurlaub (10 Punkte)

Zusammenfassung:

Jugendliche haben durchaus Interesse an Jugendreisen. Dabei gehen ihre Interessen aber weit auseinander.

Fazit:

Die Planung und Durchführung mehrtägiger Jugendreisen übersteigt zurzeit unsere personellen Ressourcen. Fraglich ist auch, wer für anfallende Kosten bürgt, sollte eine angebotene Reise dann doch aufgrund zu geringer Resonanz ausfallen. Zunächst sollen deshalb Wochenendtrips als regelmäßige Angebotsform und Testballon etabliert werden, bevor aufwändige und kostspieligere Fahrten angeboten werden. Bestehenden Angebote (DSC) soll auf keinen Fall Konkurrenz gemacht werden.

Wochenendtrips

Ziele? Aktivitäten?

- Fußballstadion (2 Punkte)
- Klettern und Eislaufen
- Quad/Kart fahren (1 Punkt)
- Fahrradmesse besuchen (1 Punkt)
- Bubble Ball
- Verlängerte Wochenenden (z.B. Fronleichnam)
- Städtetrips (2 Punkte)
Hamburg
Berlin
Wien
Amsterdam
Innsbruck
- Segway-Tour
- Ostsee/Nordsee

- Lasertag (16 Punkte)
- Sehenswürdigkeiten in Deutschland
- Shoppen (2 Punkte):
Oberhausen
Hamburg (1 Punkt)
- Fahrradtour (1 Punkt)
Nordsee – Umgebung erkunden und Aktivitäten (1 Punkt)
Mountainbike in die Berge mit Führer, z. B. Winterberg
- Freizeitpark Phantasialand
- Schwarzlichtgolf

Zusammenfassung:

Jugendliche haben Interesse ein- oder mehrtägigen Trips am Wochenende. Wie bei den Jugendreisen gehen ihre Interessen dabei aber weit auseinander.

Fazit:

Wir wollen in den nächsten beiden Jahren vermehrt kurze Fahrten für Jugendliche am Wochenende anbieten. Diese Fahrten sollen dabei unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte haben: Erlebnispädagogik, Politik, Sightseeing, Sport. Hierbei kann mit anderen Organisationen (Schulen, Vereine) kooperiert werden. Ziel wäre, mindestens drei Angebot pro Jahr (Herbst, Winter, Frühjahr) zu machen.

Workshops

Themen? Tage? Zeiten?

- Ein Tag im Wald: Spiele, Hütten bauen
- Nicht zu häufig, max. drei Termine
- Fotografie (2 Punkte)
- Malkurse (verschiedene Techniken) (1 Punkt)
- Kanu fahren: ein bis zweimal im Monat
- Überlebenstraining im Busch/Wald (1 Punkt):
Feuermachen
giftige/essbare Pflanzen
- Parkour-Workshop
- Samstag, Dienstag, Sonntag
- was mit Hunden oder anderen Tieren; Gassi gehen
- Beruf testen = Praktikum für Jüngere (Arzt, Anwalt, Landwirt, Lehrer/in, Krankenschwester)
- Band: Treffen von Menschen, die gerne zusammen musizieren möchten
- Musikabmischen: DJ
- Töpfer-Kurs
- Standardtänze: Ferien eine Woche (1 Punkt)
- Hobbies ausprobieren, z.B. Fußball
- Kochkurs: regelmäßig (2 Punkte)
- Eine freie Stunde in der Woche in der Turnhalle im etwas zu machen, was für Ältere ist (12-18 Jahre)
- Saufworkshop
- Cocktails mischen (auch mit Alkohol)

Zusammenfassung:

Jugendliche wünschen sich Angebote vor allem in den Bereichen Sport und Kreatives. Diese sollen aber zeitlich befristet sein und zur Orientierung dienen, damit sich daraus eventuell neue Hobbies finden lassen. Als Termin eignen sich das Wochenende am besten.

Fazit:

Angebote im kreativen und kulturellen Bereich sollen in der ersten Woche der Herbstferien durch das Team des Kulturbahnhofs im Rahmen des Kulturrucksack NRW organisiert werden. Ob zukünftig weitere Angebote dieser Art gemacht werden, soll von der Resonanz auf die Angebote abhängig gemacht werden.